

*Weil Ihre Gesundheit
es Ihnen Wert ist.*

Vorsorge in der Schwangerschaft

B-Streptokokken-Screening



Was sind B-Streptokokken?

B-Streptokokken sind kugelförmige Bakterien, die zu den häufigsten Ursachen von schweren Infektionen des Neugeborenen gehören. B-Streptokokken besiedeln häufig den mütterlichen Genitaltrakt und den Darm (bei einer von vier Schwangeren), ohne Beschwerden zu verursachen oder eine Gefahr für die Mutter darzustellen.

Bei der Geburt kann es zu einer Übertragung von B-Streptokokken auf das Kind kommen. Dies kann innerhalb von wenigen Tagen nach der Geburt zu einer Lungenentzündung, Hirnhautentzündung oder Blutvergiftung des Neugeborenen führen.

Wie kann ich B-Streptokokken bei mir nachweisen lassen?

Ihr Frauenarzt führt ein „Screening“ auf B-Streptokokken durch. Hierzu entnimmt er einen Abstrich aus der Scheide und aus dem Enddarm und lässt diese in einem mikrobiologischen Labor untersuchen. Diese Untersuchung ist sehr empfindlich und zuverlässig. Neben dem Erregernachweis kann auch die Wirksamkeit von Antibiotika untersucht werden (wichtig bei Penicillinallergie).



Wann sollte ein Screening auf B-Streptokokken stattfinden?

Die Untersuchung auf B-Streptokokken wird gegen Ende der Schwangerschaft, zwischen der 35. und 37. Schwangerschaftswoche empfohlen.

Welche Konsequenz hat der Nachweis von B-Streptokokken?

Beim Nachweis einer Besiedlung mit B-Streptokokken wird eine vorbeugende Behandlung mit Antibiotika (Prophylaxe, in der Regel mit Penicillin) zum Zeitpunkt der Entbindung durchgeführt. Dieses Vorgehen kann die allermeisten schweren Infektionen durch B-Streptokokken beim Neugeborenen verhindern. Eine sofortige Antibiotikatherapie der Schwangeren ist nicht angezeigt, da B-Streptokokken nicht dauerhaft beseitigt werden können. Deshalb sollten Sie der Klinik oder der Hebamme mitteilen, wenn bei Ihnen B-Streptokokken nachgewiesen wurden.

Wer trägt die Kosten für die Untersuchung?

Das B-Streptokokken-Screening wird von den deutschen Fachgesellschaften (Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin) empfohlen. Dieses Screening wird allerdings von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Die Kosten in Höhe von ca. 30 Euro müssen daher privat getragen werden - aber fragen Sie Ihre Krankenkasse.

Sinnvolle Laborangebote:

- Aminosäuren
- Anti-Aging-Hormone für die Frau
- Anti-Aging-Hormone für den Mann
- B-Streptokokken-Screening
- Darmkrebsfrüherkennung
- Gebärmutterhalskrebs (Dünnschichtzytologie, HPV-Test)
- Gestationsdiabetes
- Haut, Haare, Nägel
- Herzkreislauf-Schlaganfall-Vorsorge *plus*
- HIV-Test
- Humane Papillomviren beim Mann
- Infektionsschutz vor und während Reisen
- Infektionsvorsorge Schwangerschaft
- Labor-Status *plus*
- Mikronährstoffe in der Schwangerschaft
- Mikronährstoffprofil
- Omega-3-Fettsäuren
- Osteoporose-Vorsorge
- Prenatal-Screening
- Prostatakrebs (PSA-Test)
- Schwanger werden - schwanger sein
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Vitamin D
- Zellstress-Profil *plus*

Fragen Sie uns - Wir helfen Ihnen weiter!

Ihr Praxis-Team



In Kooperation mit



**LABOR
AUGSBURG MVZ**

Ihr Labor - Kompetenz & Service

86154 Augsburg
August-Wessels-Straße 5
www.labor-augsburg-mvz.de
labor@labor-augsburg-mvz.de
Telefon 0821 / 4201 - 0
Telefax 0821 / 41 79 92